Protokoll über die Sitzung Nr. 1/2019 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 18. Februar 2019, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Münkenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Andreas Tönjes
Beigeordneter Michael von den Berg
Stellv. Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

Mitglied AfDW-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Morisse

Es fehlten entschuldigt

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination
Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination
Hermann Kallendrusch - Fachbereich Rechnungsprüfungsamt
Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2018 und 17.12.2018	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Nachbewilligung zum Haushalt 2018	**38/2019**
4.2	Nutzung des "FOC-Geländes" durch die Stadt Wilhelmshaven 2019	**28/2019**
4.3	Antrag der AfDW-Fraktion: Prüfung der Rahmenbedingungen für eine Ampelanlage an der Kreuzung Bunsen-/Helmholtzstraße	**500/2019**
4.4	Gem. Antrag Gruppe CDU/WBV, SPD-Fraktion, Gruppe GUS: Änderung B'Plan Marktstraße West Nr. 164 C und 164 A	**507/2019**
4.5	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat	**15/2019**
5	Vorlagen an den Verwaltungsausschuss	
5.1	Terminplan Wirtschaftspläne 2020	**37/2019**
5.2	Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss	**2/2019**
6	Mitteilungen und Anfragen	
6.1	Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung	

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2018 und 17.12.2018

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2018 und 17.12.2018 wurden mit einer Enthaltung genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Nachbewilligung zum Haushalt 2018 **38/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Anschließend erläuterte **Herr Müller** kurz den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Leinert**, dass der Zweckverband seit der Gründung gewachsen sei. Dies läge unter anderem an den gestiegenen Anforderungen bezüglich der Notrufe.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die Nachbewilligung in Höhe von 87.000 € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2018.

4.2 Nutzung des "FOC-Geländes" durch die Stadt Wilhelmshaven 2019 **28/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor.

Frau Weinstock hinterfragte, warum die Stadt das Grundstück nicht zurückkauft. **Herr Leinert** erklärte, dass das Grundstück nie der Stadt gehört habe.

Aufgrund einer Frage bezüglich nichtöffentlicher Details wurde die öffentliche Sitzung kurzzeitig für einen nichtöffentlichen Teil unterbrochen.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit stellte **Herr von den Berg** einen Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage bis zur März-Sitzung.

Herr Oberbürgermeister Wagner erklärte, dass durch eine Vertagung die Fertigstellung des Geländes bis Juni nicht gewährleistet werden kann, da vorbereitende Arbeiten vor dem Beginn der Brut- und Setzzeit verrichtet werden müssten.
Die **Herren Jacques** und **Hellwig** sprachen sich ebenfalls gegen eine Vertagung aus.

Der ***Antrag auf Vertagung*** wurde mit 3 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Herr Leinert sagte zu, dass die endgültige Vereinbarung über die Nutzung des Geländes den Gremien erneut vorgelegt werde.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung die Voraussetzungen zur Nutzung des „FOC Geländes“ im Jubiläumsjahr 2019, 150 Jahre Wilhelmshaven, zu realisieren. Hierzu ist eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer abzuschließen und das Gelände durch die Stadt Wilhelmshaven herzurichten. Die Kosten für die Herrichtung des Geländes betragen ca. 50 Tsd. Euro.

4.3 Antrag der AfDW-Fraktion: Prüfung der Rahmenbedingungen für eine Ampelanlage an der Kreuzung Bunsen-/Helmholtzstraße **500/2019**

Herr Moriße zog den Antrag der AfDW-Fraktion zurück.

Beschluss: -zurückgezogen-

Die Fraktion Alternative für Deutschland Wilhelmshaven bittet um Prüfung, ob die Rahmenbedingungen für eine Ampelanlage mit Induktionsschleife, die den Verkehr auf der Bunsenstraße in der Regel fließen lässt und nur bei Bedarf die Ampel zu den Stoßzeiten an der Kreuzung Bunsenstraße/Helmholzstraße schaltet, gegeben sind.

Begründung:
Eine erhebliche Zunahme besonders in den Stoßzeiten Berufsverkehr aber auch an Veranstaltungen am Südstrand/Pumpwerk wurden erhebliche gestaute Autoschlangen in der Emsstraße festgestellt. Eine Ampelanlage an dieser Stelle könnte das verhindern und somit ein erheblicher Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit sein.
Hinweis: Die Emsstraße wird im Rahmen zum Tourismuskonzept eine wichtige Zufahrtsstraße sein.

4.4 Gem. Antrag Gruppe CDU/WBV, SPD-Fraktion, Gruppe GUS: Änderung B'Plan Marktstraße West Nr. 164 C und 164 A **507/2019**

Herr Hellwig brachte den Antrag der Gruppe CDU/WBV ein.

Herr Dr. von Teichman bat darum, dass die im Antrag genannten Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Er rief in Erinnerung, dass das Schlachthofgelände für eine nicht unerhebliche Summe verkauft wurde. Der Investor in der Marktstraße hätte schon seit Jahren Zeit gehabt anzufangen, dort sei jedoch nichts passiert. Nun ist der Investor des Schlachthofgeländes schneller. Außerdem glaube er nicht an eine Belebung der Marktstraße durch einen Nahversorger.

Herr Hellwig merkte an, dass dem Käufer des Schlachthofgeländes damals nichts versprochen wurde. Man habe den Investor sogar auf die Schwierigkeiten hingewiesen.

Herr von den Berg betonte, dass er sich über den Antrag freut und eine breite Zustimmung wünscht. Der Leerstand in der Marktstraße sei extrem hoch und das Vorhaben auf dem alten Schlachthof würde die Marktstraße noch mehr in Bedrängnis bringen.

Auch **Herr Jacques** führte aus, wie wichtig der Supermarkt in der Marktstraße sei. Um das Schlachthof Gelände müsse man sich nicht sorgen, dies könne anderweitig verwendet werden.

Herr Morieß sprach sich gegen den Antrag aus. Die AfD und AfDW würden einen baldigen Baubeginn am Schlachthof begrüßen. Nur durch einen Nahversorger werde die Marktstraße nicht automatisch belebt. **Herr Prof. Dr. Preuß** erinnerte daran, dass der Investor des Schlachthofgeländes eine Baugenehmigung hat und damit bauen kann.

Herr Tönjes sprach sich gegen einen Supermarkt auf dem Schlachthofgelände aus und befürwortete einen Nahversorger in der Marktstraße.

Herr Möhle hob hervor, dass sich der Rat bereits in der Vergangenheit gegen eine Wohnbebauung in der Marktstraße und auch gegen einen Supermarkt auf dem Schlachthofgelände ausgesprochen habe. Der Investor in der Marktstraße habe bereits im Februar 2016 eine Anfrage auf Bauvorentscheidung gestellt. Die Verwaltung würde versuchen die Investition in der Marktstraße zu behindern.

Herr Leinert entgegnete den Vorwürfen von Herrn Möhle. Der Investor für die Marktstraße sei sehr unkooperativ. Der Investor hat mehrere nicht umsetzbare Planungen vorgelegt, die Verwaltung habe immer auf die Fehler hingewiesen.
Bis zum jetzigen Zeitpunkt habe der Investor außerdem keinen Nachweis darüber, dass die Grundstückseigentümer mit der Planung einverstanden sind, vorgelegt. Sollte der Antrag angenommen werden, wird die Verwaltung diesen natürlich vernünftig umsetzen.

Herr Leinert wies außerdem darauf hin, dass ein Verkauf nicht direkt an den Investor möglich sei. Der Verkauf muss aus rechtlichen Gründen ausgeschrieben werden.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich, wann das CIMA-Gutachten fertig sei und ob für den Supermarkt ein Sondergutachten notwendig sei.

Herr Leinert informierte, dass für Nahversorger ein Gutachten gesetzlich notwendig sei. Das Gutachten erfolgt im Rahmen des B-Plan-Verfahren. Beim CIMA-Gutachten gäbe es massive Bedenken hinsichtlich des Möbelanbieters in Potenburg. Ende März wird der 4. Arbeitskreis zum Gutachten stattfinden, anschließend wird der Politik das Gutachten vorgelegt.

Herr Hellwig erklärte, dass zur Ratssitzung ein Änderungsantrag aufgrund der rechtlich notwendigen Ausschreibung des Grundstückes eingebracht wird.

Über den Beschluss wurde vorbehaltlich der angekündigten Änderungen abgestimmt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Die Gruppe CDU/WBV, die Fraktion der SPD und die Gruppe GUS im Rat der Stadt Wilhelmshaven beantragen unter Berücksichtigung folgender - der Stadtverwaltung vorliegender - Unterlagen:

1. Planungsunterlagen „PLANQuadrat“ vom 6. September 2016,
2. Antrag auf Bauvorbescheid (§ 73 NBauO) der Firma Hoppmann Bau GmbH & Co.KG vom 14. März 2017 (VA 0007/ 2017),
3. Ablehnung der Bauvoranfrage der Stadt Wilhelmshaven (FB 63) vom 17. Juli 2017,
4. Hoppmann Bau GmbH & Co.KG „Antrag auf Änderung der geltenden Bebauungspläne Nr. 164C und 164A ...“ vom 8. Mai 2018,
5. Gutachten Dr. Laudemann & Partner vom 20. Januar 2018,
6. Schreiben der Firma „Jade Immobilien“ vom 5. Dezember 2018 - Reservierungszusage,
7. Schreiben Stadt Wilhelmshaven, Dez. III, vom 6. Dezember 2018,

die Einleitung eines Bauleitverfahrens im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB) zur Änderungen der geltenden Bebauungspläne Nr. 164C und 164A, im Hinblick auf die Errichtung eines Nahversorgers, in der westlichen Marktstraße sowie die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes mit dem entsprechenden Durchführungsvertrag.
Des Weiteren beantragen die Gruppe CDU/WBV, die Fraktion der SPD und die Gruppe GUS die Veräußerung der im städtischen Besitz befindlichen Grundstücke im Planungsbereich an den vorgenannten Investor (Hoppmann Bau GmbH & Co.KG) zum marktüblichen Kaufpreis bzw. den erforderlichen Grundstückstausch für den Durchbau der Schillerstraße zwischen der Marktstraße und der Bahnhofsstraße vorzunehmen.

Begründung:

Seit beinahe 20 Jahren liegen große Flächen an der Marktstraße (westlicher Teil) brach. Handel und Gewerbe haben sich weitestgehend aus dem vorgenannten Bereich zurückgezogen, der Bereich ist für Wohnbebauung unattraktiv.
Mit der Planung dort großflächigen Einzelhandel (u.A. die Firma „EDEKA“) mit einer attraktiven baulichen Gestaltung anzusiedeln, bietet sich die einmalige Chance diesen Teil unserer Stadt zu reaktivieren und – auch optisch – attraktiv zu gestalten.
Die o.g. Planung (Errichtung eines Nahversorgers) steht nicht im Widerspruch zum vom Rat beschlossenen CIMA-Gutachten. - Die Kosten für die o.g. Verfahren und Änderungen werden vollständig vom Inverstor übernommen.

4.5 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **15/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Stiftung Kulturkreis Wilhelmshaven-Friesland Virchowstr. 21, 26382 Wilhelmshaven	3.145,85 €	Geldspende für die Durchführung der Sanierungsarbeiten der „Windwächter“

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Terminplan Wirtschaftspläne 2020 **37/2019**

Die Beschlussvorlage wurde von **Frau Breuer** vorgetragen.

Auf Nachfrage von **Frau Weinstock** erklärte **Herr Müller**, dass die Klausurunterlagen den Ratsmitgliedern so früh wie möglich zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Terminplan zu den Wirtschaftsplänen 2020.

5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **2/2019**

Frau Breuer trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Verein für tätige Hilfe des Lions Club Wilhelmshaven-Jade e. V. c/o Herrn Matthias Rösner Weserstr. 45, 26382 Wilhelmshaven	500,00 €	Geldspende an die Oberschule Stadtmitte für das Musikprojekt AG Rockband Jahrgänge 5 - 10

2. Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg	633,43 €	Geldspende für den Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven (Spende aus der Kollekte anlässlich des Benefizkonzertes von Willi Hehl in der Friedenskirche Fedderwardergroden)
3. Herr Jürgen Breeden Erlenweg 7, 26452 Sande	107,50 €	Geldspende für den Besuchsdienst der Stadt Wilhelmshaven
4. Sparda Bank West eG, Unternehmenskommunikation Joseph-König-Str. 3, 48147 Münster	1.500,00 €	Spende für die Freiwillige Feuerwehr Sengwarden

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Oberbürgermeister Wagner informierte, dass ein weiteres Treffen mit der Wirtschaft und Politik stattgefunden habe. Der finale Satzungsentwurf für die Wirtschaftsförderung liegt nun intern vor.

Herr Schönfelder fügte hinzu, dass in der Arbeitsgruppe mit dem AWV an der Vereinslösung und der Geschäftsordnung gearbeitet wird.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich nach dem Zeitplan. **Herr Oberbürgermeister Wagner** teilte mit, dass dies erheblich von der Verfügbarkeit der beteiligten Personen abhängt. Er hoffe jedoch die Beschlussvorlage in die März-Sitzung einbringen zu können.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:55 Uhr

Wagner Oberbürgermeister	Breuer Vorsitzende	Zahn Protokollführerin